N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 21.06.2018 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister
Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

2. Bürgermeister
Herr Reinhold Meßner

Mitglieder Gemeinderat
Herr Joachim Geis
Herr Franz Hegmann
Herr Wolfgang Hepp
Herr Markus Herrmann
Herr Nicolai Hirsch
Herr Gerald Hruby ab 20:00 Uhr
Herr Stefan Link
Herr Daniel Ulrich

Schriftführer
Herr Christian Schlegel

Verwaltung
Frau Michèle Bernard

Gast
Herr Jürgen Katzer

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat
Herr Ludwig Aulbach
Herr Simon Karl
Herr Matthias Rippl

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

Bürgermeister Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des Bürgermeisters

- Bürgermeister-Dienstbesprechung;
  Bgm. Amend teilte den Anwesenden die Themen der letzten Dienstbesprechung am 18.06.2018 im Landratsamt Miltenberg mit.

- Ein Anwohner der Buchenstraße beantragte die Übernahme der Materialkosten für die Herstellung eines Gehweges vor seinem Anwesen, diese würden ca. 900 € betragen. Die Arbeit würde dieser als gelernter Bauarbeiter selbst durchführen. Einwände hiergegen wurden nicht erhoben.

- Bürgerhaus;
  Der Ausgabenstand betrug bis zum 21.06.2018: 830.357,59 €.
  In Zusammenarbeit mit Gemeinderat Simon Karl wurden die erforderlichen Beamer und Leinwände beschafft.
  Der Heizungsbauer wird in der 25. KW mit der Installation fertig. Die Deckenbauer sind bereits beim Verspachteln und Streichen.
  Von den Gemeindearbeitern wurde der Boden des Heizungsraumes auf eine Höhe aufgefüllt und eine neue Bodenplatte betoniert.
  Die nächsten Arbeiten sind das Einbringen des Estrichs, sowie der Innenausbau der Turnhalle.
  Die Fortführung der Planungen an der Ausstellung Wald und Forst sind derzeit aus Zeit- und Kapazitätsgründen nicht möglich.

  Als Termin zur Einweihung des Bürgerhauses wurde vom Bürgermeister Januar 2019 vorgeschlagen, damit bestand Einverständnis.

- Friedhof;
  Mit der Sanierung der rechten Friedhofsmauer wurde begonnen. Es wurde die Abdeckung aufgebracht und die Außenwand neu verbandelt. Ab Juli werden die Arbeiten an der Innenseite weitergehen. Im Anschluss daran wird der Sockel zum Heimatmuseum neu verbandelt und Simse angebracht.

- Kindergarten;
  Die Kirchenverwaltung hat für die Verwaltungstätigkeiten des Kindergartens ab dem 01.06.2018 eine Arbeitskraft in Teilzeit eingestellt. Die notwendigen EDV-Geräte wurden in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung bestellt.
  Vorübergehend wird die Verwaltungskraft während der Öffnungszeiten der Gemeinde mittwochnachmittags im leerstehenden ehemaligen Bürgermeisterbüro ihre Tätigkeit ausführen. Nach Fertigstellung des Bürgerhauses erhält sie dort ein Büro im Untergeschoss.

- Festhalle;
  In der Bürgermeister-Dienstbesprechung wurde u.a. auch das Thema: Sofortige wiederkehrende Prüfung von Versammlungsstätten nach der Versammlungsstättenverordnung durch das Landratsamt Miltenberg.
  Die Prüfungen müssten alle drei Jahre wiederholt werden. Vor drei Jahren erfolgte keine Prüfung, was von der Regierung von Unterfranken bemängelt wurde.

  Das Landratsamt wird wie folgt vorgehen:
  1. Prüfung der landkreiseigenen Versammlungsstätten;
  2. Prüfung aller kommunalen Versammlungsstätten;
  3. Prüfung der Versammlungsstätten von Vereinen und Kirchen.

  Folgende Punkte werden bei den Prüfungen abgearbeitet:
  - Maximal zugelassene Belegungszahlung,
  - Genehmigter Bestuhlungsplan,
  - Genehmigter Feuerwehrplan,
  - Zugelassene Rauchmelder,
  - Zugelassene Brandmelder,
  - Gefahrenanalyse.

  Hier wird laut Bgm. Amend die Gemeinde Altenbuch bezüglich der Heizungsanlage der Festhalle von gesetzlichen Bestimmungen eingeholt, welche schon seit Jahrzehnten missachtet wurden. Bei einem Schadensfall müsste der Bürgermeister dafür haften.

  Die Situation bezüglich Heizung und Brandschutz in der Festhalle hat in der vergangenen Sitzung im nichtöffentlichen Teil der Kaminkehrermeister Weinert bereits vorgestellt. Berechnungen für ein Konzept werden derzeit erarbeitet und werden dem Gremium vorgestellt.
  Für die nächste Sitzung am 26.07.2018 könnte der Heizungsplaner Herr Nüsslein anwesend sein.
  Nach Gesprächen mit dem Kaminkehrer und Fachleuten wäre es nicht sinnvoll und wirtschaftlich den an der Festhalle angebauten bestehenden Heizraum weiter zu beplanen, da für eine neue Heizung hier die Prüfung des gesamten Gebäudes mit einbezogen würde. Dies würde viele weitere Probleme auslösen.
  Bgm. Amend schlug deshalb vor ein separates Heizgebäude im Bereich der jetzigen Container zu planen und fragte das Gremium, ob hierfür von Architekt Fuchs vorsorglich ein Plan gefertigt werden solle.

  Gemeinderat Nikolai Hirsch fragte, ob die bestehende Heizungsanlage saniert werden könne.
  Bürgermeister Amend teilte mit, dass laut Fa. Elbert Heizungsbau die Kosten für eine Sanierung wesentlich höher wären als ein Neubau.

  Gemeinderat Wolfgang Hepp bemängelt, dass bei den bisher geführten Diskussionen immer von einer Hackschnitzelheizung gesprochen wird. Er sieht für die Nutzung der Festhalle auch eine Gas- oder Ölheizung vollkommen ausreichend. Dem Gemeinderat soll klar werden, ob er ein gemeindlicher Heizungsversorger werden möchte.

Nach Meinung des Gemeinderats Franz Hegmann solle im Vorfeld geklärt werden, welche Mängel überhaupt an der Festhalle vorliegen.

Auch Gemeinderat Stefan Link vermisst ein Gesamtkonzept über die Behebung der Mängel an der Festhalle.
Nach weiterer, teilweise lautstarker Diskussion einigte man sich darauf zur nächsten Sitzung den ortsansässigen Heizungsplaner Ralf Weigand einzuladen.

- In der letzten Sitzung wurde der Kleinbus des Sportvereins der Gemeinde zum Kauf angeboten. Dieser könnte für alle Vereine oder auch Gruppierungen zur Verfügung gestellt werden. Nach Einschätzung des Bürgermeisters ist dieser noch 2.700 € wert.
  Sofern die Vorstandschaft des SV Altenbuch für den Verkauf in dieser Höhe einverstanden ist, wird eine Beschlussvorlage hierüber zur nächsten Sitzung vorbereitet.

- Freizeitprojekt Wasserrückhaltebecken – Wohnmobilstellplatz;
  Bgm. Amend berichtete über den Besprechungstermin am 13.06.2018 im Landratsamt Miltenberg mit den Behörden öffentlicher Belange: Naturschutz, Wasserrecht, Baurecht und Immissionsschutz.
  Für eine Realisierung sind mehrere Hürden im Bereich Naturschutz zu überwinden. Laut dem Sachbearbeiter ist der Bereich für das Rückhaltebecken ein gesetzlich geschütztes Biotop.
  Auch wurde als weitere Standortalternative der Bereich oberhalb Altenbuchs Richtung Dammbach besprochen. Dies ist aber nach Aussage des Planers nicht umsetzbar, da hierzu Wasser gepumpt werden müsse.

  Möglich wäre auch die Verkleinerung des Rückhaltebeckens/See und Anlegung seitlich neben dem Faulbach.
  Diese Version soll mit weiteren Unterlagen mit genaueren Höhenmaßen bei einem Ortstermin mit dem Landratsamt besprochen werden.

  Weiter wurde betont, dass das Rückhaltebecken mehr den Charakter eines Freizeitsees hat und auch so einzustufen wäre. Um eine Förderung aus dem Wasserrecht für das Projekt zu erhalten, wäre eine Darstellung des HQ 100-Wertes erforderlich. Hier wäre lediglich HQ 10 möglich, dieser wäre aber auch schon förderfähig.

  Vorerst soll mit der vorliegenden Planskizze gearbeitet werden, bis genauer feststeht, wie die Chancen der Realisierung sind.
  Sofern eine positive Richtung auf Genehmigung des Projektes vorliegt, wäre der nächste Schritt die Planung und Finanzierung. Erst danach könne man über die Grundstückangelegenheit nachdenken.

- Bauplätze;
  Nach Aussage des Bürgermeisters herrscht eine laufende Nachfrage von jungen Familien nach erschlossenen Bauplätzen in der Gemeinde Altenbuch.

Es liegen über 20 Bauplätze brach und stehen von den privaten Eigentümern nicht zum Verkauf.

Für die Gemeinde Altenbuch wäre es besonders wichtig junge Familien in Altenbuch zu halten, bzw. zu bringen.
Im Anschluss des Baugebietes „Trieb- und Steinbrunnäcker“ könnte nach Bgm. Amend im Bereich „Im Bangert“ ein neues Baugebiet mit ca. 20 Bauplätzen entstehen.
Auf seine Anfrage, ob hierfür ein Angebot für die Planung eines Baugebietes eingeholt werden solle, wurde mehrheitlich die Bereitschaft des Gemeinderates erklärt.

- Gewerbegebiet;
  Nachdem Altenbuch kein Gewerbegebiet hat, wandern Jungunternehmer vermehrt in umliegende Gemeinden ab. Auch wird die Gemeinde Altenbuch nicht als Gewerbestandort wahrgenommen.

  Hier sollte laut dem Bürgermeister die Gemeinde aktiv werden und dem gegensteuern.

  Ziel sollten Mittelstandsbetriebe aus Handwerk, Handel, EDV, Forschung und Bürodienstleister sein, für welche Gewerbegrundstücke von 1.500 - 3.500 m² ausreichend sind.

  Dies könnte ebenfalls im Gemeindegebiet „Im Bangert“ als Mischgebiet geplant werden.

  Anders als für die Einholung eines Angebotes für ein reines Wohngebiet war der Gemeinderat mehrheitlich gegen diesen Vorschlag.

- Holzlagerplatz;
  Wie schon mehrfach in Gemeinderatssitzungen angesprochen, beabsichtigt die Gemeinde Altenbuch einen gemeindlichen Holzlagerplatz einzurichten. Damit soll den Bürgern eine Möglichkeit zur Verarbeitung und Lagerung von Brennholz auf einer befestigten Fläche angeboten werden. Gleichzeitig soll damit die Holzlagerung konzentriert werden.
  Aus verschiedenen Gesprächen, u.a. mit dem Landratsamt, und Ortsbegehungen ist eine Fläche im Gemeindegebiet „Im Bangert“ am geeignetsten.

  Für eine Einholung eines Angebotes für die Planung eines zentralen Holzlagerplatzes sprachen sich die Gremiumsmitglieder mehrheitlich aus.

Im Anschluss fragte Gemeinderat Stefan Link, ob zukünftig auch für den Bericht des Bürgermeisters eine stichpunktartige Aufstellung veröffentlicht werden könne, um sich einigermaßen darauf vorzubereiten.

TOP 2 Vorstellung Masterplan für zukünftigen Ausbau des Breitbandnetzes

Bürgermeister Amend begrüße zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Katzer von der Fa. IK-T, welche den Masterplan erarbeitet haben. Von der Verwaltung begrüßte der Bürgermeister Frau Bernard, welche die Beauftragung koordiniert hat.

Herr Katzer stellte den Masterplan anhand einer Präsentation dem Gemeinderat vor und beantwortete im Anschluss gestellte Fragen.

Die Präsentation wird der Niederschrift angehängt.

TOP 3 Zuschuss für Projekt "DenkOrt Aumühle" in Würzburg

In der Sitzung des Gemeinderates am 15.02.2018 wurde im Bericht des Bürgermeisters das Anschreiben der Projektgruppe „Wir wollen uns erinnern“ für die Errichtung eines DenkOrts Aumühle vorgestellt.

Die Projektgruppe bittet die Gemeinden ohne jüdische Kultusgemeinde um einen Zuschuss von mind. 500 € zur Finanzierung des Projektes.

Weitere Informationen können aus dem Anschreiben der Projektgruppe gelesen werden.

Nach Meinung des Bürgermeisters wäre aufgrund der Entfernung zu Würzburg auch eine Spende von 250 € ausreichend.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Altenbuch gibt einen Zuschuss in Höhe von 250 € zum Projekt DenkOrt Aumühle, Würzburg an die Projektgruppe „Wir wollen uns erinnern“.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	10	**5**	**5**

somit abgelehnt

TOP 4 Antrag auf Erhöhung der Aufwandsentschädigung des Gerätewartes der Feuerwehr Altenbuch

In der Sitzung vom 26.04.2018 wurde der Antrag der Feuerwehr auf Erhöhung der Entschädigung des Gerätewartes vom Bürgermeister verlesen.
Vor einer Entscheidung sollte eine Aufgabenbeschreibung, bzw. Dienstan-

weisung erstellt werden.

Dem Gemeinderat wurden mit der Sitzungsladung der Antrag, sowie die Dienstanweisung übersandt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Altenbuch setzt die Aufwandsentschädigung des Gerätewartes der Feuerwehr Altenbuch ab dem 01.01.2019 auf 100,00 €/monatlich fest.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	10	**10**	**0**

TOP 5 Information über die geplante Errichtung einer Hochfrequenzanlage gem. der Vereinbarung zwischen Kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunknetzbetreibern und gem. § 7 a der 26.BImSchV vom 22.08.2013; Standort ID: 2226F, Altenbucher Forst 3 in 97901 Altenbuch (Mitnutzung des vorhandenen DFMG Mastes), Maßnahmen ID: 764645757

Mit Schreiben vom 22.05.2018 teilt der TÜV Rheinland mit, dass die Fa. Vodafone GmbH die Errichtung einer neuen Mobilfunkanlage mit der Funktechnik GSM / UMTS / LTE auf dem vorhanden Mast im Altenbucher Forst – Fl.Nr. 3 (Hoher Berg) plant und bittet hierzu die Gemeinde um Stellungnahme.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

die Gemeinde Altenbuch nimmt Ihr Schreiben vom 22.05.2018 zur Kenntnis und begrüßt die Mitnutzung vorhandener Standorte.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	10	**10**	**0**

TOP 6 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Region Bayerischer Untermain

Im Nachgang zur Kündigung der VAB-Verträge durch die DB Regio AG (mit dem Ziel eine neue Erlösaufteilung zu erzwingen) wurde der endgültige Be-

schluss des neuen NVP ausgesetzt, da unklar war, in welchem Umfange Erlösanteile von der Busseite weg hin zu den Schienenunternehmen verlagert werden würden.
Seit Herbst 2017 ist nun klar, dass Erlöse in Millionenhöhe im Busbereich fehlen werden.

Unter Beibehaltung des grundsätzlichen Ziels, mehr Verkehr auf den ÖPNV zu verlagern, wurde der damals erstellte Entwurf seitens der Nahverkehrsbeauftragten der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg überarbeitet.
Folgerichtig wurde daher der gesamte Analyseteil (bis einschließlich Kapitel 7) unverändert belassen.
Im Maßnahmenteil wurde jedoch versucht, Optimierungen durch Zusammenfassung von Maßnahmen, andere Routengestaltungen oder andere Betriebsformen (z.B. als Rufbus) vorzunehmen, um eine wirtschaftlichere Produktion des verbesserten Angebotes zu ermöglichen.

Auch bzgl. der zeitlichen Umsetzung der Maßnahmen wurde eine Streckung vorgenommen.
In den nun überarbeiteten Entwurf eingebaut wurden bereits eingetretene Veränderungen (z.B. Anpassung im südlichen Landkreis Miltenberg zur Anbindung nach Würzburg über VRN977), bzw. mit einzelnen Nachbaraufgabenträgern besprochene Planungsideen.

Zur Erläuterung:
- Neue Formulierungen sind in **blauer** Farbe eingearbeitet;
- **Rote** Texte sollen dafür entfallen;

Mit der Einladung zur Sitzung wurde dem Gemeinderat der neue Entwurf zur Kenntnisnahme übersandt.

Bürgermeister Amend informierte das Gremium über die wesentlichen Bemerkungen für die Gemeinde Altenbuch aus dem Entwurf zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch nimmt die vorgelegte Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Region Bayerischer Untermain zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	10	**10**	**0**

TOP 7 Änderung der Zweckvereinbarung zum Betrieb der Volkshochschule im Altlandkreis Miltenberg

Die Stadt Miltenberg teilte in seinem Schreiben vom 30.01.2018 mit, dass in

der Beiratssitzung am 06.12.2017 eine Änderung der seit 1992 unveränderten Zweckvereinbarung zum Betrieb der VHS im Altlandkreis Miltenberg beschlossen wurde.

Geändert wurde § 5 der Vereinbarung (Deckung des Finanzbedarfs). Danach wird ab dem Jahr 2019 die Deckelung des Defizites von bisher 40.903,35 € auf 80.000 € angehoben. Der Modus zur Verteilung der Defizitanteile auf den Landkreis (25 %), der Stadt Miltenberg (40 %), sowie die Aufteilung des Restbetrages auf die einzelnen Gemeinden anhand der Teilnahmen bleiben unverändert.

Für die Gemeinde Altenbuch wurden für das Jahr 2017 zwei Kursteilnahmen berechnet.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Altenbuch nimmt die Änderung ab 2019 der Zweckvereinbarung zum Betrieb einer Volkshochschule im Altlandkreis Miltenberg zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	10	**10**	**0**

....

Andreas Amend
1. Bürgermeister

Christian Schlegel
Schriftführer